

**Gebrauchsinformation:  
Information für den Anwender****Sandostatin® LAR®-Monatsdepot 30 mg,**

Retardmikrokapseln und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionssuspension

Zur Anwendung bei Kindern und Erwachsenen

Octreotidacetat

**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegefachkraft.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegefachkraft. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

**Was in dieser Packungsbeilage steht**

1. Was ist Sandostatin LAR-Monatsdepot und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sandostatin LAR-Monatsdepot beachten?
3. Wie ist Sandostatin LAR-Monatsdepot anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Sandostatin LAR-Monatsdepot aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

**1. Was ist Sandostatin LAR-Monatsdepot und wofür wird es angewendet?**

Der Wirkstoff von Sandostatin LAR (das sogenannte Octreotidacetat) ist eine synthetisch hergestellte Substanz, die dem Somatostatin entspricht. Somatostatin ist eine im menschlichen Körper natürlich vorkommende Substanz, die die Freisetzung bestimmter Hormone wie das Wachstumshormon hemmt. Sandostatin LAR hat gegenüber Somatostatin die Vorteile, dass es stärker und länger wirkt.

**Sandostatin LAR-Monatsdepot wird angewendet**

- zur Behandlung der **Akromegalie**, einer Erkrankung, bei der der Körper zu viel Wachstumshormon produziert. Normalerweise reguliert das Wachstumshormon das Wachstum von Geweben, Organen und Knochen. Die gesteigerte Produktion des Wachstumshormons führt zu einer Vergrößerung der Knochen und bestimmter Gewebe, besonders der Hände und Füße. Sandostatin kann die Beschwerden bei Akromegalie, wie Kopfschmerzen, übermäßiges Schwitzen, Taubheitsgefühl in Händen und Füßen, Müdigkeit und Gelenkschmerzen, deutlich vermindern.
- zur Linderung von Beschwerden, die auf bestimmte **Geschwülste (Tumoren) des Magen-Darm-Traktes** (Karzinoide, VIPome, Glukagonome) zurückzuführen sind. Bei diesen Erkrankungen des Magens, des Darms oder der Bauchspeicheldrüse kann eine Überproduktion bestimmter Hormone und anderer verwandter Substanzen verursacht werden. Dadurch wird das natürliche hormonelle Gleichgewicht im Körper gestört und es treten verschiedenste Beschwerden auf, beispielsweise Hitzewallung mit Hautrötung, Durchfall, niedriger Blutdruck, Hautausschlag und Gewichtsverlust. Eine Behandlung mit Sandostatin LAR kann dazu beitragen, diese Beschwerden zu lindern.

**2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Sandostatin LAR-Monatsdepot beachten?**

- Befolgen Sie sorgfältig alle Anweisungen Ihres Arztes. Möglicherweise weichen diese von den Informationen in dieser Packungsbeilage ab.
- Bitte lesen Sie vor der Anwendung von Sandostatin LAR die folgenden Erklärungen.

**Sandostatin LAR-Monatsdepot darf nicht angewendet werden**, wenn Sie allergisch gegen Octreotidacetat oder einen der in Abschnitt 6 genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

**Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen**

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Ihrer Pflegefachkraft, bevor Sie Sandostatin LAR-Monatsdepot anwenden.

**Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Sandostatin LAR-Monatsdepot ist erforderlich**

- wenn Sie andere Arzneimittel zur Regulierung Ihres Blutdrucks (Betablocker oder Kalziumkanalblocker) oder Mittel zur Regulierung des Flüssigkeitshaushalts und Elektrolytgleichgewichts einnehmen. Es kann eine Dosisanpassung erforderlich sein.
- wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie zurzeit Gallensteine haben, oder wenn Sie diese in der Vergangenheit hatten, da sich bei einer Langzeitanwendung von Sandostatin LAR Gallensteine bilden können. Es kann daher sein, dass Ihr Arzt in regelmäßigen Abständen Ihre Gallenblase untersuchen wird.
- wenn Sie wissen, dass Sie an Diabetes leiden, da Sandostatin LAR den Blutzuckerspiegel beeinflussen kann. Wenn Sie Diabetiker sind, sollte Ihr Blutzuckerspiegel regelmäßig kontrolliert werden.
- wenn Sie früher schon einmal einen Vitamin-B<sub>12</sub>-Mangel hatten, kann es sein, dass Ihr Arzt Ihren Vitamin-B<sub>12</sub>-Spiegel in regelmäßigen Abständen kontrollieren wird.
- wenn Sie eine Langzeitbehandlung mit Sandostatin LAR erhalten, kann es sein, dass Ihr Arzt Ihre Schilddrüsenfunktion in regelmäßigen Abständen kontrollieren wird.

**Anwendung von Sandostatin LAR-Monatsdepot zusammen mit anderen Arzneimitteln**

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden.

Im Allgemeinen können Sie auch weiterhin andere Arzneimittel während Ihrer Behandlung mit Sandostatin LAR einnehmen. Jedoch kann die Wirkung bestimmter Arzneimittel wie Cimetidin, Ciclosporin und Bromocriptin durch Sandostatin LAR beeinflusst werden.

Arzneimittel wie Chinidin oder Terfenadin, die über ein bestimmtes Enzym im Körper abgebaut werden (CYP3A4), sollten nur mit Vorsicht gleichzeitig mit Sandostatin LAR angewendet werden.

Wenn Sie Diabetiker sind, muss Ihr Arzt möglicherweise die Dosierung Ihrer Blutzucker senkenden Arzneimittel neu einstellen.

**Kinder und Jugendliche**

Sandostatin LAR kann bei Kindern angewendet werden, aber die Erfahrung mit der Anwendung von Sandostatin bei Kindern ist begrenzt.

**Sandostatin LAR-Monatsdepot bei älteren Patienten**

Nach den bisherigen Erfahrungen mit Sandostatin LAR liegen keine besonderen Anforderungen für Patienten im Alter von 65 Jahren oder älter vor.

**Frauen im gebärfähigen Alter**

Frauen im gebärfähigen Alter sollten während der Behandlung eine wirksame Schwangerschaftsverhütungsmethode anwenden.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

Fragen Sie vor der Einnahme von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Sandostatin LAR sollte bei schwangeren Frauen nur aus zwingenden Gründen angewendet werden. Bitte informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen.

Es ist nicht bekannt, ob Sandostatin LAR in die Muttermilch ausgeschieden wird. Es liegen keine Erfahrungen zu Sandostatin LAR bei stillenden Frauen vor. Sie sollten daher während einer Behandlung mit Sandostatin LAR nicht stillen.

#### **Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Studien zu den Auswirkungen von Sandostatin LAR auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

**Sandostatin LAR-Monatsdepot enthält Natrium**, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro monatlicher Injektion, d. h. es ist nahezu „natriumfrei“.

### **3. Wie ist Sandostatin LAR-Monatsdepot anzuwenden?**

Sandostatin LAR muss immer als Injektion in den Gesäßmuskel verabreicht werden. Die Injektionsstelle für die wiederholten Injektionen ist zwischen dem linken und dem rechten Gesäßmuskel abzuwechseln.

#### Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Die Anfangsdosis ist üblicherweise 20 mg Sandostatin LAR, das in vierwöchigen Intervallen verabreicht wird. Nach etwa drei Monaten wird Ihr Arzt wahrscheinlich überprüfen, wie Ihre Behandlung mit Sandostatin LAR anschlägt. Dazu wird er die Spiegel an Wachstumshormon oder anderen Hormonen in Ihrem Blut messen. Abhängig von diesen Ergebnissen und Ihrem Befinden ist gegebenenfalls eine Dosisanpassung von Sandostatin LAR erforderlich. Die bei jeder Injektion verabreichte Dosis kann auf 10 mg gesenkt oder bei nicht ausreichend wirksamer Behandlung auf 30 mg erhöht werden. Nachdem die für Sie am besten geeignete Dosis ermittelt wurde, wird Ihr Arzt wahrscheinlich etwa alle sechs Monate Ihre Behandlung neu beurteilen.

Wenn Sie bereits mit Sandostatin zur Injektion unter die Haut (subkutane Injektion) behandelt wurden und die Ergebnisse zufriedenstellend waren, kann Ihre Behandlung mit Sandostatin LAR wie oben beschrieben sofort beginnen. Wenn Sie zuvor nicht mit Sandostatin zur subkutanen Injektion behandelt wurden, kann zunächst über eine kurzzeitige Behandlung mit Sandostatin zur subkutanen Injektion festgestellt werden, wie Sie auf die Behandlung ansprechen, ehe auf Sandostatin LAR gewechselt wird.

Abhängig von Ihren speziellen Beschwerden, derentwegen Sie Sandostatin LAR erhalten, müssen Sie möglicherweise auch nach Ihrer ersten Injektion von Sandostatin LAR noch circa zwei Wochen lang mit Sandostatin zur subkutanen Injektion weiterbehandelt werden.

Wenn Sie an Nierenfunktionsstörungen leiden, ist keine Dosisanpassung erforderlich. Bei Leberfunktionsstörungen kann eine Dosisanpassung durch Ihren Arzt erforderlich sein.

#### **Informationen für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal**

Die Anweisungen zur Herstellung der gebrauchsfertigen Suspension und zur Verabreichung von Sandostatin LAR als intramuskuläre Injektion finden Sie am Ende dieser Gebrauchsinformation.

#### **Wenn Sie eine größere Menge von Sandostatin LAR-Monatsdepot erhalten haben, als Sie sollten**

Es wurden keine lebensbedrohlichen Reaktionen nach einer Überdosierung von Sandostatin LAR berichtet.

Bei einer Überdosierung können folgende Beschwerden auftreten: Hitzewallungen, häufiges Wasserlassen, Müdigkeit, Depressionen, Angstzustände und mangelnde Konzentrationsfähigkeit.

Wenn Sie zu viel Sandostatin LAR erhalten haben oder glauben zu viel erhalten zu haben und diese Beschwerden bei Ihnen auftreten, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Arzt.

#### **Wenn die Anwendung von Sandostatin LAR-Monatsdepot vergessen wurde**

Wenn einmal eine Injektion vergessen wurde, sollte diese nachgeholt werden, sobald das Versäumnis bemerkt wird. Anschließend wird der übliche Behandlungszyklus fortgesetzt. Es ist nicht schädlich, wenn eine Dosis ein paar Tage zu spät gegeben wird, aber es könnte sein, dass vorübergehend einige Ihrer Beschwerden wieder auftreten, bis Sie wieder planmäßig behandelt werden.

### **4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?**

Wie alle Arzneimittel kann Sandostatin LAR Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Ihre Pflegefachkraft. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	Mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	Weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

#### **Manche Nebenwirkungen könnten schwerwiegend sein und eine sofortige medizinische Behandlung erfordern.**

##### **Einige Nebenwirkungen treten sehr häufig auf:**

- Gallensteine, die zu plötzlichen Rückenschmerzen führen
- Zu hoher Blutzuckerspiegel

##### **Einige Nebenwirkungen treten häufig auf:**

- Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose). Diese verursacht Veränderungen der Herzschlagfrequenz, des Appetits oder des Gewichts, Müdigkeit, Kältegefühl oder Kropfbildung
- Veränderungen der Werte von Schilddrüsenfunktionstests
- Gallenblasenentzündung (Cholezystitis)
- Zu niedriger Blutzuckerspiegel
- Beeinträchtigte Glukosetoleranz
- Langsamer Herzschlag

##### **Einige Nebenwirkungen treten gelegentlich auf:**

- Durst, verringerte Harnmenge, dunkler Harn, trockene, gerötete Haut
- Schneller Herzschlag

##### **Andere schwerwiegende Nebenwirkungen**

Wenn Sie eine der nachfolgenden Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie Ihren Arzt bitte umgehend:

- Überempfindlichkeitsreaktionen (allergische Reaktionen) einschließlich Hautausschlag
- Eine bestimmte Form der allergischen Reaktion (Anaphylaxie), die Atemnot oder Schwindel verursacht
- Nesselsucht (Urtikaria), bei der sich stark juckende, großflächige, blasige Quaddeln bilden können
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)
- Leberentzündung (Hepatitis); mögliche Symptome sind Gelbfärbung von Haut und Augen (Gelbsucht), Übelkeit, Erbrechen, Appetitlosigkeit, allgemeines Unwohlsein, Juckreiz, heller Urin
- Unregelmäßiger Herzschlag

##### **Andere Nebenwirkungen**

Die nachfolgend genannten Nebenwirkungen sind gewöhnlich nur schwach ausgeprägt und klingen im Laufe der Behandlung ab.

##### **Einige Nebenwirkungen treten sehr häufig auf:**

- Durchfall
- Bauchschmerzen
- Übelkeit
- Verstopfung
- Flatulenz (Blähungen)
- Kopfschmerzen
- Lokale Schmerzen an der Injektionsstelle

### Einige Nebenwirkungen treten häufig auf:

- Verdauungsbeschwerden (Dyspepsie)
- Erbrechen
- Völlegefühl
- Vermehrte Fettausscheidung im Stuhl
- Ungeformter Stuhl
- Entfärbung des Stuhls
- Gallengrieß
- Schwindel
- Appetitlosigkeit
- Veränderungen bei Leberfunktionstests
- Juckreiz
- Haarausfall
- Kurzatmigkeit

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

### 5. Wie ist Sandostatin LAR-Monatsdepot aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Faltschachtel angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Im Kühlschrank lagern (2 °C bis 8 °C). Die Durchstechflasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Nicht einfrieren.

Am Tag der Injektion kann Sandostatin LAR bei Raumtemperatur unter 25 °C aufbewahrt werden, aber es muss im Umkarton aufbewahrt werden, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Die gebrauchsfertige Suspension muss unmittelbar vor Verabreichung der Injektion hergestellt werden.

### 6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

#### Was Sandostatin LAR-Monatsdepot 30 mg enthält

Der Wirkstoff ist Octreotidacetat.

1 Durchstechflasche mit 723 mg Retardmikrokapseln enthält: Octreotidacetat 33,6 mg (entsprechend 30 mg Octreotid).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Mannitol, Poly(glykolsäure-co-milchsäure) (45:55)

1 Fertigspritze mit 2 ml Suspensionsmittel enthält:

Carmellose-Natrium, Mannitol, Poloxamer 188, Wasser für Injektionszwecke.

#### Wie Sandostatin LAR-Monatsdepot 30 mg aussieht und Inhalt der Packung

Die Retardmikrokapseln sind weiß bis cremefarben und das Suspensionsmittel ist eine farblose bis leicht gelbliche bzw. bräunliche Flüssigkeit.

1 bzw. 3 Packungen mit je 1 Durchstechflasche, 1 Fertigspritze mit 2 ml Suspensionsmittel, 1 Sicherheitsinjektionsnadel (0,91 mm x 38,1 mm; 20 G x 1,5 Zoll) und 1 Durchstechflaschen-Adapter.

#### Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Novartis Pharma GmbH

90327 Nürnberg

Telefon: (09 11) 273-0

Telefax: (09 11) 273-12 653

Internet/E-Mail: www.novartis.de

#### Mitvertriebe

Novartis Pharma Vertriebs GmbH

90327 Nürnberg

Telefon: (09 11) 273-0

Telefax: (09 11) 273-12 653

Novartis Pharma Marketing GmbH

90327 Nürnberg

Telefon: (09 11) 273-0

Telefax: (09 11) 273-12 653

Novartis Pharma Distributions GmbH

90327 Nürnberg

Telefon: (09 11) 273-0

Telefax: (09 11) 273-12 653

Novartis Pharma Arzneimittel GmbH

90327 Nürnberg

Telefon: (09 11) 273-0

Telefax: (09 11) 273-12 653

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2011.**

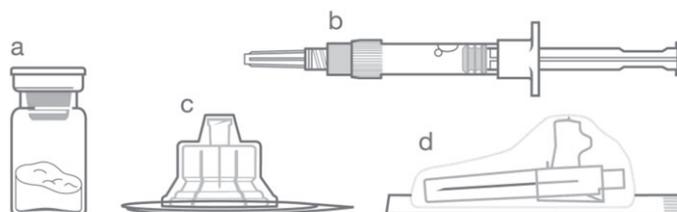
### Die folgenden Informationen sind für Ärzte bzw. medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Um Schmerzen an der Injektionsstelle möglichst zu verhindern, wird empfohlen, Sandostatin LAR vor der Verabreichung auf Zimmertemperatur zu bringen.

#### Hinweise zur Herstellung der gebrauchsfertigen Suspension von Sandostatin LAR und zur tiefen intraglutäalen Injektion:

Zur Herstellung der gebrauchsfertigen Suspension von Sandostatin LAR und zur tiefen intraglutäalen Injektion sind die Bestandteile aus dem mitgelieferten Injektionsset zu verwenden.

#### Inhalt der Packung



- a Eine Durchstechflasche mit Sandostatin LAR
- b Eine Fertigspritze mit dem Suspensionsmittel zur Rekonstitution
- c Adapter für die Rekonstitution
- d Eine Sicherheits-Injektionsnadel (0,91 mm x 38,1 mm; 20 G x 1,5 Zoll)

Die nachfolgenden Anweisungen sind sorgfältig zu befolgen, um die ordnungsgemäße Rekonstitution von Sandostatin LAR vor der tiefen intraglutäalen Injektion sicherzustellen.

Die Sandostatin-LAR-Suspension darf erst **unmittelbar** vor der Verabreichung hergestellt werden.

Sandostatin LAR darf nur von geschultem medizinischem Fachpersonal verabreicht werden.

#### **Schritt 1**

Die Packung mit Sandostatin LAR aus der Kühllagerung nehmen und auf **Raumtemperatur erwärmen** lassen. Zur Erwärmung etwa 30 bis 60 Minuten vorsehen. Eine Zeitdauer von 24 Stunden darf nicht überschritten werden. Die Hände vorher entsprechend reinigen/desinfizieren. Dann die Packung auf eine saubere, flache Oberfläche stellen und den Foliendeckel von der Blisterschale mit dem Injektionsset abziehen.

Die Schutzkappe von der Durchstechflasche mit dem Sandostatin-LAR-Pulver abnehmen.



### Schritt 2

Den Gummistopfen der Durchstechflasche mit einem Alkoholtupfer reinigen.

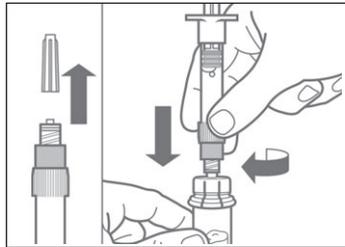
**Hinweis:** Den Gummistopfen nach dem Reinigen nicht mehr berühren. Den Foliendeckel von der Blisterschale mit dem Adapter abziehen. Den Adapter NICHT aus der Blisterschale nehmen. Die Blisterschale mit dem Adapter auf die Durchstechflasche aufsetzen und den Adapter ganz nach unten drücken, bis er auf der Durchstechflasche mit einem hörbaren „Klick“ einrastet.

Die Blisterschale oben anfassen und senkrecht nach oben vom Adapter abziehen.

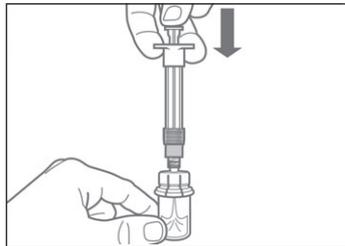


### Schritt 3

Die Kappe von der Fertigspritze mit dem Suspensionsmittel abziehen und die Spritze auf den Adapter schrauben.



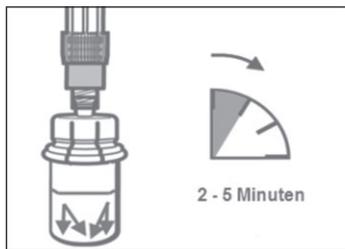
Den Kolben der Fertigspritze langsam ganz nach unten drücken, um das Suspensionsmittel vollständig in die Durchstechflasche zu überführen.



### Schritt 4

**Die Durchstechflasche stehen lassen,** bis das Suspensionsmittel das Pulver durchfeuchtet hat (2 bis 5 Minuten). Zu diesem Zeitpunkt den Patienten für die Injektion vorbereiten.

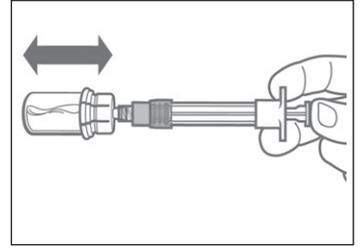
**Hinweis:** Eine selbstständige, leichte Aufwärtsbewegung des Kolbens ist normal, da sich gegebenenfalls ein leichter Überdruck in der Durchstechflasche befindet.



### Schritt 5

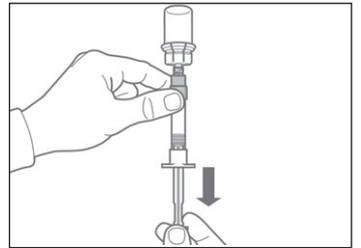
Nach der Durchfeuchtungszeit, den Kolben wieder ganz nach unten in die Spritze drücken.

Den Kolben nach unten gedrückt halten und die Durchstechflasche **leicht** 30 Sekunden hin und her schwenken. Visuell überprüfen, ob das Pulver im Suspensionsmittel vollständig suspendiert ist (gleichförmig milchige Suspension). Falls das Pulver nicht vollständig suspendiert ist, die Durchstechflasche erneut 30 Sekunden lang schwenken.

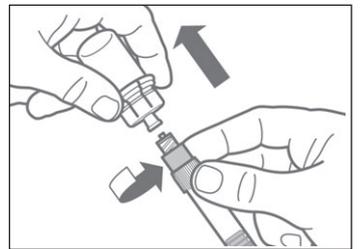


### Schritt 6

Spritze und Durchstechflasche umdrehen, **langsam** den Kolben herausziehen und den gesamten Inhalt aus der Durchstechflasche in die Spritze aufziehen.

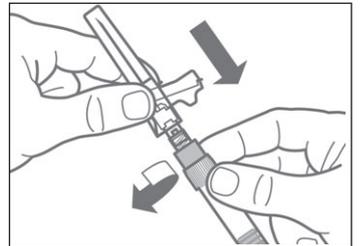


Die Spritze vom Adapter abschrauben. Die Verabreichung muss sofort nach der Rekonstitution erfolgen.



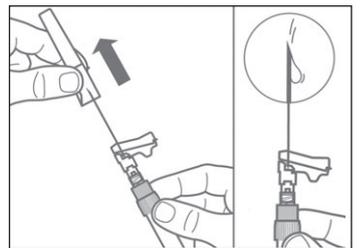
### Schritt 7

Die Sicherheitsinjektionsnadel auf die Spritze schrauben.



Die Schutzhülle gerade von der Nadel abziehen.

Die Spritze vorsichtig umdrehen, damit die Suspension gleichförmig bleibt. Die Spritze leicht antippen, um etwaige sichtbare Luftblasen zu entfernen und aus der Spritze zu drücken. Das rekonstituierte Sandostatin LAR ist nun zur **sofortigen** Verabreichung bereit.



### Schritt 8

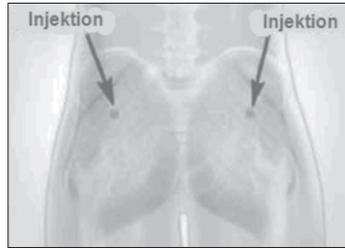
Sandostatin LAR darf nur durch tiefe intragluteale Injektion, **niemals** intravenös verabreicht werden.

Die Injektionsstelle mit einem Alkohol-  
tupfer reinigen.

Die Nadel zur Gänze in den rechten oder  
linken M. gluteus einführen.

Den Kolben langsam zurückziehen, um  
zu prüfen, ob ein Blutgefäß getroffen  
wurde und gegebenenfalls die Nadel  
an einer anderen Stelle einstechen.

Unter gleichmäßigem Druck den Kolben  
langsam nach unten drücken, um die  
gesamte Dosis zu injizieren. Nach Been-  
den der Injektion die Nadel aus der  
Injektionsstelle zurückziehen und den  
Sicherheitsschutz wie in **Schritt 9** dar-  
gestellt aktivieren.



### Schritt 9

Den Sicherheitsschutz über der Nadel  
mit **einer Hand** aktivieren:

A. entweder indem der klappbare Teil  
des Sicherheitsschutzes auf eine  
feste Oberfläche, z. B. einen Tisch,  
gedrückt wird

B. oder indem das Scharnier mit dem  
Zeigefinger nach vorne geschoben  
wird, wobei immer darauf zu achten  
ist, dass alle Finger hinter der Nadel-  
spitze sind.

Ein hörbares Klicken bestätigt die  
richtige Aktivierung des Sicherheits-  
mechanismus.

Die Durchstechflasche und Spritze  
mit der Nadel sofort in einem Spritzen-  
behälter oder einem anderen robusten  
geschlossenen Entsorgungsbehälter  
entsorgen.

